

Argwöhnische Stadträte fordern Antworten

Göppingen. **Grüne**, SPD und Linke im Göppinger Gemeinderat befürchten, dass die Stadt hinter dem Rücken des Gremiums „unumkehrbare Fakten“ schafft beim geplanten Einkaufszentrum in der Bleichstraße. In einem gemeinsamen Antrag fordern sie, dass die Verwaltung diesen Verdacht in der kommenden Sitzung des Gemeinderats am 10. November ausräumt. Die Bürgervertreter wollen bei dieser Gelegenheit auch wissen, was der Stand des „städtebaulichen Vertrags“ ist. Den Anstoß für den interfraktionellen Antrag gab Stadtrat Joachim Hülscher (VuB).

Die misstrauischen Verfasser des Schreibens erwarten Antworten auf mehrere Fragen. Sie wollen wissen, welche Gesamtverkaufsfläche die Stadt für das Einkaufszentrum beantragt hat und wie das Gebäude in das Stadtbild eingefügt werden soll. Die Antragsteller interessiert außerdem, wie viel Geld Göppingen für das Gebäude in die Hand nehmen muss und welche Veränderungen im öffentlichen Raum die Investoren übernehmen wollen. Offen sei zudem die Frage, was geschieht, wenn das Modehaus „C&A“ nicht in den Neubau einzieht.

Das neue Zentrum soll sich optisch mit den übrigen Häusern im Bleichstraßen-Quartier gut vertragen. Wie das zu lösen ist, könnte ein „Fassaden-Wettbewerb“ beantworten. Ob die Stadt einen solchen ausruft, wollen die Antragsteller in der nächsten Woche auch erfahren. tf